

# Written in the Stars

Von luanataio12

## Kapitel 8:

Hier habe ich das neue Kapitel für euch :)

Tut mir Leid das ihr so lange warten musstet! Ich hab nur so uneeeeendlich viel Stress zurzeit.

Ich hoffe das es euch gefällt und mir weiterhin so treu Reviews schreibt!

Das versüßt einem den Tag^^

### Kapitel 8

Geschockt weite ich meine Augen.

Das meint Neji doch nicht im ernst oder?

Er hat eine Freundin und fängt trotzdem eine Beziehung mit mir an?! Ich weiß es ist keine echt, aber trotzdem habe ich Gefühle für ihn bekommen!

Für meinen Halbbruder!!

Ich starre entsetzt in Neji's Augen.

"Eigentlich....ist...sie...sie sogar meine Verlobte!" fährt Neji fort und schaut dabei zu Boden als er meinen entsetzten Blick sieht.

"Was?!" schreie ich aufgebracht uns Blicke zu Shina die mit verschränkten Armen vor uns steht und mich von oben bis unten mustert.

Ich schaue wieder zu Neji der immer noch auf den Boden starrt. Schnell schnappe ich mir meine Tasche und laufe schnell zu den Umkleidekabinen.

Das Neji mir noch hinter herruft bekomme ich gar nicht mehr mit.

Ich ziehe mich so schnell wie möglich um und wische mir dann Tränen aus dem Gesicht.

Es ist einfach so wie ich es von Anfang an gesagt habe....Männer sind Schweine!!

Ich verlasse die Schwimmhalle und mache mich auf den weg Nachhause Was Neji macht ist mir egal.

Draußen angekommen steht das Auto meiner Mutter dort.

Ich laufe darauf zu und schon wird die Scheibe runter gedreht. Meine Mutter begrüßt mich lächelnd. Hizashi sitzt auf dem Beifahrersitz und lächelt mich ebenfalls an.

Ich versuche auch ein halbwegs ehrliches lächeln zustande zu bekommen.

"Was macht ihr hier?" frage ich mit zittriger Stimme.

"Na wir haben Shina hier her gefahren" antwortet mir Hizashi.

Fragend und traurig starre ich ihn an.

"Es hat seine Verlobte schon so lange nicht mehr gesehen also haben deine Mutter und ich sie abgeholt und dann ins Schwimmbad gefahren" redet er weiter.

Ich nicke geistesabwesend.

"Sollen wir dich nachhause fahren?" fragt meine Mutter und zeigt mit dem Kopf auf das Auto.

Ich schüttele meinen Kopf und verabschiede mich dann von ihnen.

Ich möchte jetzt lieber alleine sein und nachhause laufen!

Zuhause angekommen laufe ich völlig ausgelaugt in mein Zimmer und lasse mich auf mein Bett fallen.

Ich muss erstmals meine Gedanken ordnen....

Neji hat eine Verlobte und er hat es nicht für nötig gehalten es mir zu sagen!

Leise schluchze ich auf und fange kurz darauf auch schon an zu weinen.

Ich darf mich nicht so runter ziehen lassen! Ich muss weiterleben und Neji einfach so gut es geht aus dem Weg gehen!

Entschlossen setze ich mich auf und wische mir die Tränen aus dem Gesicht.

Ich schnappe mir mein Handy und wähle kurz darauf eine Nummer.

Was Neji kann, kann ich schon lange!

Nach einigen Sekunden höre ich endlich eine Stimme auf der anderen Leitung.

„Hallo?“

„Hi Lee, ich bin es Tenten“

„Tenten? Was kann ich für dich tun?“ fragt Lee mit verwirrter Stimme.

„Ich würde dein Angebot gerne annehmen und mit dir essen gehen!“ antworte ich ihm.

Kurzes schweigen dann spricht Lee mit ungläubiger Stimme „Und Neji? Er hat sich etwas dagegen das ich mit dir Ausgehe!“

Ich seufze genervt auf.

„Es ist mir egal was er darüber denkt! Also morgen Abend...holst du mich ab?“ antworte ich ihm schlicht.

Erneutes schweigen und dann schreit Lee plötzlich glücklich in sein Handy: „Natürlich Tenten ich bin um 19 Uhr bei dir“ und schon legt er auf.

Ich seufze erneut auf und lasse mich dann nach hinten plumsen.

Ob das mit Lee gut geht?

Ich zucke mit den Schultern als sich plötzlich die Zimmertür öffnet.

Ich schaue auf und entdecke Neji am Türrahmen stehen und wie er mich entschuldigend ansieht.

„Tenten....“ fängt er an

„Lass es! Ich will es nicht hören!“ unterbreche ich ihn.

„Aber lass es mich doch erklären!“ versucht er es erneut.

„NEIN!“ fauche ich ihn an und springe aus dem Bett, laufe an ihm vorbei und gehe in die Küche um mir etwas zu essen zu machen.

Das Neji mir folgt merke ich anfangs überhaupt nicht.

„Tenten bitte...“ reißt Neji's Stimme mich aus meinen Gedanken.

Genervt stöhne ich auf und drehe mich zu Neji um.

„Wo ist deine geliebte verlobte Huyga?“ frage ich gespielt interessiert und versuche soviel Spott wie möglich in meine Stimme fließen zu lassen.

Neji weitet kaum merklich seine Augen und ist über mein Verhalten wohl geschockt...na mir so es recht sein.

„Shina wohnt vorübergehend in einem Hotel“ antwortet er schlicht.

Ich zucke mit den Schultern.

„Solltest du dein Bett nicht lieber mit deiner Verlobten teilen anstatt sie in einem Hotel unterzubringen?“ frage ich unschuldig lächelnd und höre wie Neji mit den

Zähnen knirscht.

Bevor Neji auch nur zu einer Antwort ansetzen kann laufe ich nochmals an ihm vorbei und gehe wieder in unser Zimmer. Diesmal sperre ich es aber ab!

Nach endlosem geklopfe und gefluche vor der Zimmertür verschwindet Neji mit einem „Zicke“.

Er hat es einige Minuten versucht in das Zimmer zu kommen damit wir miteinander reden können aber ich habe abgeblockt! Ich habe einfach keine Lust auf irgendwelche Ausreden.

Am nächsten Morgen stehe ich erst ziemlich spät auf. Wo Neji die Nacht verbracht hat ist mir egal und seine Ausreden sind es ebenfalls.

Ich gähne und strecke mich erstmal ausgiebig bevor ich mich aus dem Bett schäle und leise zur Zimmertür schleiche.

Ich schließe die Tür auf und verlasse mein Zimmer um ins Bad zu gehen.

Nach einer ausgiebigen Dusche gehe ich in die Küche und hoffe das ich dabei nicht auf Neji treffe doch wie es der Zufall so will sitzt er dort und unterhält sich mit seinem Vater.

„Guten Morgen Tenten“ begrüßt mich Hizashi lächelnd.

„Morgen“ nuschle ich und setzte mich an den Esstisch.

Neji ignoriere ich so gut wie es geht den er wirft mir immer wieder flüchtige Blicke zu.

„Neji wo ist eigentlich Shina?“ wechselt Hizashi plötzlich das Thema und augenblicklich versteife ich mich.

Neji wirft wieder einen kurzen Blick zu mir und ich versuche mir nichts anmerken zu lassen.

„Sie ist in einem Hotel. Ich treffe mich später mit ihr“ antwortet er monoton.

Hizashi nickt verstehend und flüstert dann Neji etwas zu was ich aber nicht verstehen kann.

Neji nickt daraufhin nur.

„Und was machst du heute noch Tenten?“ fragt Hizashi nun an mich gewannt.

Innerlich in mich hinein grinsend antworte ich so gelangweilt wie möglich: „Ich treffe mich heute Abend mit einem Freund“

Hizashi nickt lächelnd und Neji sieht mich geschockt an.

Ich zucke daraufhin nur mit den Schultern.

„Mit wem?“ zischt Neji mir zu.

„Mit Lee!“ antworte ich ihm und beiße von meinem Brötchen ab. Neji ballt seine Hände zu Fäusten was mich wiederum grinsen lässt.

Selbst schuld!

Neji verlässt ohne ein weiteres Wort die Küche und Hizashi sieht mich fragend an.

Ich zucke wieder mit den Schultern und esse zu ende.

Am Abend mache ich mich für das treffen mit Lee fertig. Ich lasse meine Haare heute mal offen und ziehe mir ein braunes Kleid an.

Um Punkt 19 Uhr klingelt es an der Tür und ich lächle leicht.

Ich schnappe mir meine Tasche und verlasse das Zimmer.

Kurz bevor ich an der Tür ankomme werde ich am Handgelenk gepackt und zurückgezogen.

„Geh nicht“ flüstert Neji mir an mein Ohr und sofort bekomme ich eine Gänsehaut.

Ich schüttle entschlossen den Kopf.

Ich darf nicht schwach werden!

„Lass mich los Neji“ flüstere ich doch sein Griff um mein Handgelenk wird nicht lockerer.

„Neji lass mich los! Deine Verlobte wartet bestimmt schon auf dich!“ fauche ich ihm zu. Neji's griff wird erst fester und dann wieder locker. Dann lässt er mich ganz los und sieht mich gequält an.

„Du hattest deine Chance!“ nuschle ich und öffne die Türe um zu Lee zu gehen.